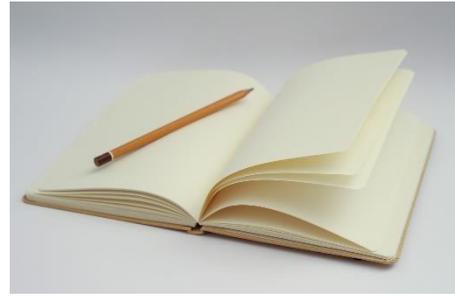


Wieder neu anfangen

Quelle: pixabay

Im Monat September beginnt für viele etwas Neues: zuallererst denkt man natürlich an den Beginn des neuen Schuljahres, vor allem Lehrer:innen, Schüler:innen und deren Eltern. Und ganz besonders, wenn sich damit ein Wechsel verbindet: in eine neue Schule mit vielen neuen und unbekannten Gesichtern, mit ganz neuen Herausforderungen an das Lehren und Lernen, auch mit einem neuen und noch ungewohnten Schulweg vielleicht. Ganz vielschichtig zeigt sich diese Zeit nach den Sommerferien für alle, die im schulischen Kontext unterwegs sind.

Aber auch alle anderen, die nach einem mehr oder weniger ausgiebigen Urlaub ohne berufliche Verpflichtungen wieder an ihren Arbeitsplatz zurückkehren (müssen), kennen die Herausforderungen des Wieder-neu-Anfangens nach einer hoffentlich erholsamen Zeit. Es fällt manchmal durchaus schwer, sich wieder hineinzufinden in den Alltag.

Und dennoch dürfen gläubige Menschen darauf vertrauen, dass sie nicht alleingelassen sind. Gottes Nähe und Begleitung ist uns auch in solchen Zeiten verheißen, in denen wir uns etwas schwertun mit dem, was uns alltäglich aufgetragen ist und vielleicht auch an neuen Aufgaben und Problemstellungen begegnet. Das folgende „Anfangs-Gebet“ möchte uns das immer wieder neu zu Bewusstsein bringen – und vielleicht hilft es auch dabei, sich dem Neu-Anfang im September voller Zuversicht und Tatkraft zu stellen. Jedenfalls wünsche ich Ihnen das...

Guter Gott,
du bist ein Gott der Anfänge.
Du schaffst uns Leben,
immer wieder neu.
Du lässt uns aufstehen,
immer wieder neu.
Du hältst uns und stärkst uns,
immer wieder neu.
Du hast mit uns etwas vor,
immer wieder neu.
Wir gehen unseren Lebensweg
kreuz und quer,
durch Höhen und Tiefen
und brauchen deine Liebe,
die uns ins Leben ruft,
immer wieder neu.

Winfried Häberle